

Verbindliche Anmeldung

Unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen*

Halt! Polizei! Ethnisches Profiling im Spannungsfeld des Gleichbehandlungsgrundsatzes

4. Dezember 2012 | VA 200.048

Name, Vorname: _____

PLZ, Ort: _____

Straße, Nr.: _____

Telefon, privat: _____

Geburtsdatum: _____

Tätigkeit, Beruf: _____

Gewerkschaft: _____

Arbeitgeber: _____

Anschrift : _____

Telefon, berufl.: _____

Datum, Unterschrift: _____

*Allgemeine Geschäftsbedingungen sind telefonisch zu erfragen.

Anerkennung nach dem Bremischen Bildungsurlaubsgesetz!

Anmeldungen bitte schriftlich an:

Arbeit und Leben Bremen
Bahnhofplatz 22-28 | 28195 Bremen
per Fax 0421-960 89 20
per Mail d.altun@aulbremen.de

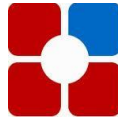
Veranstalter:



Arbeit und Leben Bremen



Polizei Bremen



Bremer Rat für Integration



Kulturzentrum Lagerhaus
Migration



Institut Français Bremen

Kooperationspartner:



Deutscher Gewerkschaftsbund
Bremen-Elbe-Weser



Gewerkschaft der Polizei
LB Bremen



Hochschule für Öffentliche
Verwaltung Bremen



Toleranz Jugend
Verständigung e.V.

Halt! Polizei!

Ethnisches Profiling im Spannungsfeld des Gleichbehandlungsgrundsatzes

Fachtagung am
4. Dezember 2012
09:00 – 17:30 Uhr

DGB Haus Bremen
Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
in Zusammenarbeit mit der
Polizei Bremen,
dem **Bremer Rat für Integration**
und dem **Kulturzentrum Lagerhaus Migration**
lädt die
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben
in Bremen herzlich zu diesem Fachtag ein.



Halt! Polizei! Ethnisches Profiling im Spannungsfeld des Gleichbehandlungsgrundsatzes

Das Urteil des Verwaltungsgerichts Koblenz (Urteil vom 28.02.2012, 5-K-1026-/11.KO) zur Auswahl von Personen zu Stichprobenkontrollen der Bundespolizei nach deren „Hautfarbe“ hat zu erheblichen Diskussionen über das Thema „ethnisches Profiling“ im polizeilichen Alltag geführt.

Internationale und europäische Gremien wie der UN-Menschenrechtsausschuss, der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte und die Europäische Grundrechteagentur haben festgestellt, dass Personenkontrollen und Identitätsfeststellungen, die allein oder wesentlich auf Kriterien wie der zugeschriebenen ethnischen Zugehörigkeit oder „Hautfarbe“ einer Person basieren, gegen das Verbot rassistischer Diskriminierung verstoßen.

Mit diesem Fachtag wollen wir die Untersuchungsergebnisse zum Thema „Ethnisches Profiling bei polizeilichen Kontrollen“ durch die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte vorstellen.

Wir wollen der Frage nachgehen, wann Profiling ein rechtmäßiges Untersuchungsverfahren in der Strafverfolgung sein kann, um bereits begangene Straftaten aufzuklären.

Wir stellen auch die Frage, wann ein diskriminierendes ethnische Profiling durch die Polizei vorliegt – also immer dann, wenn z. B. eine Entscheidung über die Ausübung der Polizeibefugnisse ausschließlich oder überwiegend auf der Nationalität, ethnischen Herkunft oder Religion der betreffenden Person basiert.

Wir wollen erörtern, wie es zu einem diskriminierenden ethnischen Profiling in der Polizei und anderen Behörden, Organisationen oder Unternehmen kommen kann und wir wollen darüber sprechen, welche möglichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sinnvoll erscheinen, um ein solches Verhalten zu verhindern.

Programm

Tivoli Saal

09.00-09.10

Begrüßung
Annette Düring

*DGB Vorsitzende Region Bremen-
Elbe-Weser*

09.10-09.20

Begrüßung
Lutz Müller

Polizeipräsident Bremen

09.20-10.00

Forschungsergebnisse der EU
„Minderheiten und Polizei-
kontrollen“

Thomas Müller

Polizei Bremen

10.00-10.45

Polizeiarbeit in der Praxis: Wie ent-
stehen Menschenbilder in der Poli-
zei und wie wird die Arbeit dadurch
beeinflusst?

Prof. Dr. Rafael Beahr

Hochschule der Polizei Hamburg

Foyer des DGB Hauses

10.45-11.00

Kaffeepause

11.00-11.45

Interkulturelles Training – Ein wirk-
sames Instrument gegen den poli-
zeilichen Tunnelblick?

Dr. Asmus Nitschke

*Wirtschafts- und Sozialakademie,
Bremen*

11.45-12.30

Das Allgemeine Gleichbehand-
lungsgesetz (AGG)

Vera Egenberger

*Büro zur Umsetzung von
Gleichbehandlung e.V., Berlin (BUG)*

Foyer des DGB Hauses

12.30-13.30

Mittagsimbiss

Tivoli Saal

13.30-15.00

Ethnisches Profiling als Quelle
ständiger Verunsicherung und
Angst im Alltag

Es diskutieren:

Appolinaire A. Apetor-Koffi

*Antidiskriminierungsberatung
Universität Bremen*

Dieter Krieg

Polizei Bremen

15.00-15.15

Pause

15.15-16.00

Kulturwissenschaftliche Perspekti-
ven auf Polizeiarbeit. Beispiele aus
England und Deutschland.

Dr. Frank Müller

Universität Bremen

Foyer des DGB Hauses

16.00-16.30

Kaffeepause

Tivoli Saal

16.30-17.30

Verdachtsunabhängige Kontrollen
und das Diskriminierungsverbot
Eric Töpfer

*Deutsches Institut für Menschenrechte,
Berlin*